

## Offener Brief „Sportwetten = Glücksspiel“

*Der Brief wurde in einer österreichweiten Kooperation zwischen ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen, Selbsthilfegruppen und mit Organisationen, die in den Bereichen Suchtprävention und -koordination tätig sind, erstellt.*

### Einleitung

Wetten hat eine lange Tradition und galt lange als harmloses Freizeitvergnügen. Der globale Markt für Sportwetten hat sich in den letzten Jahren jedoch stark verändert. Die Wettangebote sind vielfältiger und variantenreicher geworden von der Wette auf das Endergebnis eines Fußballspieles bis hin zur Live-Wette – z.B. wer den nächsten Eckball schießt- werden neue Spielanreize erzeugt. Jederzeit und überall können in Wettlokalen, Tankstellen, Trafiken, Gastronomiebetrieben und auf Wettportalen im Internet Tipps abgegeben werden. Die Digitalisierung führt durch den unkomplizierten und ständigen Zugang dazu, dass Glücksspiel- und Wettaktivitäten stark zunehmen.

Das umfangreiche Angebot an Wetten und die intensive Werbung bewirken nicht nur eine Zunahme von Spielbedürfnissen, sondern fördern auch unrealistische Gewinnerwartungen. Dies erhöht das Risiko einer problematischen Entwicklung im Wettverhalten. Behandlungszahlen in unterschiedlichen österreichischen Suchtbehandlungsinstitutionen belegen einen kontinuierlichen Anstieg von Sportwettenden, die professionelle Hilfe suchen. Auch für Jugendliche unter 18 Jahren ist es scheinbar kaum ein Problem im Internet an Sportwetten aller Art teilzunehmen. Jugendliche, die bereits über eigenes Geld verfügen, geben teilweise an, suchtähnliche Verhaltensweisen beim Wetten zu zeigen. Gleichzeitig bemühen sich einige von ihnen bereits, sich aus der Faszination des schnellen Geldes zu lösen.

### Sportwetten = Glücksspiel

Glücksspiele sind Spiele um Geld, bei denen Gewinn und Verlust ausschließlich oder überwiegend vom Zufall abhängen. Die grundlegende Funktionsweise von Wetten besteht darin, dass Spielende eine bestimmte Geldsumme setzen, die mit einem potenziellen Gewinn verbunden ist. Dieser Gewinn hängt von einem zukünftigen Ereignis ab, normalerweise im Bereich des Sports, dessen Ergebnis über Gewinn oder Verlust entscheidet. Die Höhe des Gewinns wird durch die Quoten, die der Buchmacher vorab festsetzt, die sich aber auch während eines laufenden Sportwettbewerbes ändern können, bestimmt.

Sportwetten werden im Allgemeinen als Glücksspiele betrachtet, da das Ergebnis hauptsächlich von zufälligen und äußeren Faktoren abhängt, und nicht primär von den Fähigkeiten oder Entscheidungen der Wettenden, wie nachfolgende Beispiele verdeutlichen:

- Unvorhersehbarkeit von Ergebnissen: Sportereignisse sind oft von unerwarteten Wendungen und Überraschungen geprägt, wodurch das Endergebnis schwer vorherzusagen ist. Selbst scheinbar klare Favoriten können gegen vermeintlich schwächere Gegner und Gegnerinnen verlieren.
- Zufälligkeit: Sportwetten sind von einer Zufälligkeit geprägt, da sie von externen Faktoren beeinflusst werden, die außerhalb der Kontrolle der Wettenden liegen.

Unvorhergesehene Ereignisse während des Spiels, wie Verletzungen von entscheidenden Spielern und Spielerinnen, Schiedsrichterentscheidungen oder plötzliche Wetteränderungen, können den Ausgang maßgeblich beeinflussen.

- Kein direkter Einfluss der Wettenden: Bei Sportwetten haben die Wettenden keinen direkten Einfluss auf den Ausgang eines Ereignisses. Anders als beim Pokerspielen, wo Spieler und Spielerinnen ihre Handlungen und Strategien anpassen können, um ihre Gewinnchancen zu maximieren, haben Sportwetten keine solche Möglichkeit. Die Wettenden können lediglich Vorhersagen treffen und darauf wetten, haben jedoch keine Möglichkeit, das tatsächliche Ergebnis aktiv zu beeinflussen.
- Expertenwissen hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg bei Sportwetten: Diverse Studien haben einen fehlenden Zusammenhang zwischen Expertise und Prognosegüte dargestellt. Selbst bei präzisen Prognosen ist der finanzielle Erfolg nicht garantiert.<sup>1</sup>

## Sportwetten und Sucht

Aus österreichischen Prävalenzstudien<sup>2</sup> ist bekannt, dass Sportwetten nach dem Automaten-Glücksspiel das höchste Suchtpotential bei Glücksspielen aufweisen.

Laut der aktuellen Erhebung der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)<sup>3</sup> (2023) weisen etwa 4% der Bevölkerung ein pathologisches Glücksspielverhalten auf. Außerdem zeigt sich, dass mehr als 20% der Personen, die Sportwetten betreiben, ein pathologisches Wettverhalten entwickelt haben<sup>4</sup>. Die österreichischen Suchtbehandlungseinrichtungen berichten von einem Anteil zwischen 35% und 50% aller Personen mit Glücksspielproblematik, die aufgrund von Sportwetten Hilfe suchen.

Sportwetten weisen wesentliche Risikomerkmale auf, die die Entstehung von problematischen Verhaltensmustern bis hin zur Sucht begünstigen.

Im Bereich der Sportwetten wird häufig argumentiert, dass Menschen mit einem fundierten Wissen über Sport (höheres Fachwissen) einen Vorteil haben und daher bessere Gewinnchancen haben. Verschiedene Studien<sup>5</sup> zeigen jedoch, dass bestimmte Kenntnisse, Fähigkeiten oder Kompetenzen im Bereich der Sportwetten keine signifikante Rolle spielen, um erfolgreich zu sein. Stattdessen zeigt sich bei Personen mit sportlichem Fachwissen, dass sie vermehrt Kontrollillusionen entwickeln und der Täuschung erliegen, dass ihre Expertise zu einem besseren Ergebnis (=Gewinn) führt. Die Tendenz zur Selbstüberschätzung erhöht das Risiko für eine Suchtentwicklung, indem sie zu übermäßigen Wetteinsätzen führt. Die resultierenden Verluste lösen dann oft ein Verhaltensmuster des "Chasing" aus, bei dem

---

<sup>1</sup> <https://www.isd-hamburg.de/untersuchung-zum-zufallscharakter-und-der-risikopotentiale-von-sportwetten/> (Zusammenfassung) bzw. <https://www.bmf.gv.at/services/publikationen/berichte-bilanzen/archiv.html> (Vollversion)

<sup>2</sup> Kalke, J.; Buth, S.; Thon, N.; Wurst, F.M. (2018): Glücksspielverhalten der österreichischen Bevölkerung und ihre Akzeptanz von Spielerschutzmaßnahmen – Ergebnisse der Repräsentativbefragungen 2009 und 2015. In: Suchttherapie 19/01:11–20

<sup>3</sup> Busch, Martin; Puhm, Alexandra (2023): <https://jasmin.goeg.at/id/eprint/3453/> Deutscher Suchtkongress 2023, 18. September 2023, Berlin

<sup>4</sup> Strizek, Julian; Busch, Martin; Puhm, Alexandra; Schwarz, Tanja (2023): Repräsentativerhebung zu Konsum- und Verhaltensweisen mit Suchtpotenzial: Auswertungen der dritten Erhebungswelle. Gesundheit Österreich, Wien. <https://jasmin.goeg.at/id/eprint/2933>

<sup>5</sup> Jens Kalke J., Schmidt C.S., Hayer T. (2021): Sportwetten: Expertise oder Glück? Ein systematischer Review über Tippstudien In: Suchttherapie 2021; 22(01): 27-36.

Betroffene versuchen, ihre Verluste durch weitere Wetten auszugleichen. Dies erklärt auch, warum Mitglieder von Sportvereinen, besonders in jungen Jahren, überdurchschnittlich häufig von problematischem Wettverhalten betroffen sind.

Die Begeisterung für Sport und Sportereignisse in Verbindung mit Wetten erhöht die Spannung und den Nervenkitzel. Dieses Gefühl wird emotional als positiv wahrgenommen. Das „Mitfiebern“ während eines Fußballspiels oder Tennismatches erhält durch das Wetten eine zusätzliche Verstärkung und erhöht das Erregungsniveau.

Live-Wetten im Internet ermöglichen es, jederzeit auf verschiedene Ereignisse Tipps abzugeben, und tragen somit stark zur Förderung von abhängigen Verhalten bei. Die rasche Spielabfolge und die erhöhte Wettfrequenz suggerieren, dass Verluste rasch ausgeglichen werden können. Durch diese unbegrenzten Wettangebote kann eine Art Trance erzeugt werden, um einerseits der Realität zu entfliehen und andererseits einen permanenten Adrenalinkick zu erleben.

Umfangreiche Werbemaßnahmen wie Bandenwerbung, TV-Spots und Sponsoring steigern die Bekanntheit und den Zugang für die Öffentlichkeit und fördern somit die Wahrnehmung von Sportwetten als sozial akzeptable Aktivität. Bestimmte Werbebotschaften und die Einbindung prominenter Sportpersönlichkeiten sprechen besonders gefährdete Gruppen wie junge Männer mit niedrigerem sozioökonomischen Status oder Migrationshintergrund gezielt an. Die intensive Vermarktung kommerzieller Sportwettangebote gilt als ein bedeutender Risikofaktor.

## Sportwetten in Österreich

Österreich ist das einzige Land in der EU, in dem Sportwetten als Geschicklichkeits- und nicht als Glücksspiele gelten. Ein Umstand, der sich auf Werbevorgaben, Regulierungen, Spielerschutz und steuerliche Abgaben auswirkt. Sportwetten sind in Österreich sehr niedrig besteuert, es ist keine Konzessionsabgabe, keine Glücksspielabgabe und auch keine Umsatzsteuer zu entrichten. Es besteht lediglich die Pflicht der Einhebung einer Wettgebühr von 2% bei Platzierung einer Wette.

Darüber hinaus ist Österreich in der EU ebenfalls einzigartig, da es eine hohe Sponsorentätigkeit von Wettanbietern bei Sportvereinen und Sportverbänden aufweist, was zu einer potenziellen Abhängigkeit durch die Wettindustrie führt.

Das terrestrische Wettangebot (Wetten in Lokalen, an Terminals) wird in Österreich aktuell im Rahmen von neun unterschiedlichen Ländergesetzen geregelt, in denen Spielerschutzmaßnahmen unzureichend verankert sind. Einheitlich gestaltet ist hier nur der Jugendschutz: Die Teilnahme an Wetten ist erst nach der Vollendung des 18. Lebensjahres erlaubt.

In einigen Bundesländern besteht jedoch eine besondere Problematik. Wetten können unterhalb einer bestimmten Betragshöhe anonym platziert werden, wodurch der Jugendschutz gefährdet ist, da keine obligatorischen Altersüberprüfungen erforderlich sind. Zudem ist es nicht möglich sich betreiberübergreifend sperren zu lassen.

Für Online-Sportwetten gibt es in Österreich weder bundesweit noch in allen Bundesländern einheitliche gesetzliche Regelungen, wodurch Jugendschutzbestimmungen und Spielerschutzmaßnahmen in diesem Bereich weitgehend fehlen.

## Daher erheben wir folgende Forderungen:

### 1. Rechtliche Einordnung und Besteuerung entsprechend Glücksspiel:<sup>6, 7</sup>

Sportwetten müssen in Österreich eindeutig als Glücksspiel eingestuft und einheitlich für alle Bundesländer gesetzlich geregelt werden, um angemessene Regulierungsmaßnahmen zu ermöglichen und den Schutz der Verbraucher und Verbraucherinnen zu gewährleisten. Die derzeitige fehlende Einordnung als Glücksspiel führt zu einem Mangel an rechtlichen Rahmenbedingungen, die den Schutz von Spielenden und insbesondere Jugendlichen gewährleisten. Die Regulierung von Online-Sportwetten ist über die Vergabe von Konzessionen mit bestimmten Voraussetzungen zu gewährleisten und Sportwetten müssen steuerlich entsprechend ihrer Einordnung als Glücksspiel behandelt werden.

### 2. Beschränkungsmaßnahmen:<sup>8</sup>

Es ist dringend erforderlich effektive Maßnahmen zur Beschränkung von Sportwetten zu etablieren, um den Zugang von Minderjährigen zu verhindern und problematisches Spielverhalten einzudämmen. Dazu gehören die Einführung robuster Systeme zur Altersverifikation, ein branchenübergreifendes Schutzsystem für Sportwettende mit festen Verlust- und Zeitlimits sowie die Schaffung eines österreichweiten und/oder EU-weiten Sperrregisters.

### 3. Regulierung von Werbung für Sportwetten:<sup>9</sup>

Werbebeschränkungen für Sportwetten müssen darauf abzielen problematisches Spielverhalten einzudämmen und insbesondere junge Menschen zu schützen. Dazu gehören klare Beschränkungen hinsichtlich der Zielgruppe, um sicherzustellen, dass Werbung sich ausschließlich an Erwachsene richtet. Des Weiteren sollen klare Sendezeiten festgelegt werden, um die Exposition von Kindern und Jugendlichen gegenüber Glücksspielwerbung zu reduzieren. Werbeinhalte, die Glücksspielverhalten verherrlichen oder riskantes Spiel fördern, müssen unterbunden werden. Transparenz und Warnhinweise über die Risiken von Glücksspiel sollen in Werbeanzeigen deutlich erkennbar sein, ähnlich wie bei Tabak- oder Alkoholwerbung. Zusätzlich sind Beschränkungen für das Sponsoring von Sportteams oder -veranstaltungen durch Glücksspielunternehmen einzuführen.

### 4. Zweckwidmung der Steuereinnahmen für Sportförderung und Suchtprävention:

Die zusätzlichen Einnahmen aus der angemessenen Besteuerung von Sportwetten sollen zweckgebunden sein und gezielt für die Förderung des Sports sowie für Maßnahmen zur Prävention und Behandlung von Glücksspiel- und Wettsucht verwendet werden. Dies würde dazu beitragen, negative Auswirkungen von Glücksspiel- und Wettsucht zu bekämpfen und die positiven Aspekte des Sports zu stärken.

### 5. Einbeziehung in Gremien und Beiräte:<sup>10</sup>

Einbeziehung von Glücksspieleinrichtungen in Gremien und Beiräte zur Vernetzung und Koordination von Suchtbehandlung und Aktualisierung von Glücksspielthemen in suchtpolitische Planungs- und Strategie-Dokumente.

---

<sup>6</sup> Vgl. Strizek, Julian; Brotherhood, Angelina; Busch, Martin; Priebe, Birgit; Puhm, Alexandra; Uhl, Alfred (2023): Empfehlungen für die Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Suchterkrankungen in Österreich. Ergebnisbericht einer Delphi-Befragung. Gesundheit Österreich, Wien, S. 2-3.

<sup>7</sup> Österreichische ARGE Suchtvorbeugung (2023). Positionspapier Glücksspiel-Sportwetten. Wien. S. 15

<sup>8</sup> Siehe Fußnote 5.

<sup>9</sup> Siehe Fußnote 5.

<sup>10</sup> Siehe Fußnote 5.

**Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieses offenen Briefs (in alphabetischer Reihenfolge):**

<b>Name</b>	<b>Institution</b>	<b>Funktion/Beruf</b>	<b>Ort</b>
Abawe Edith	Frauenservice Graz	Soziologin	Graz
Adamovic Sanja, BA	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin, Sozialarbeiterin	
Adomeit Michael, Dr.	Wissenschaftliche Akademie für Vorsorgemedizin		Graz
Aßmus Gabriele	LKH Graz II, Standort Süd	Klinische und Gesundheitspsychologin	Graz
Bahchevanova Silviya	Frauenservice Graz		Graz
Batthyány Dominik, Dr.	SFU, Institut für Verhaltenssuchte und Suchtforschung, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft	Leitung	Wien
Baumann Miriam	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Baumgartner Roswitha	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Beiglböck Wolfgang, Dr	BÖP Referat Suchtpsychologie	Leitungsteam BÖP	
Berger Walerich	Jugend am Werk Steiermark GmbH	Geschäftsführung	Graz
Bindler Dominic	Krankenhaus de la Tour	Sozialarbeiter	Treffen
Brandtner Hilde	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
Breinl Denise, Dr.in	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Bruchmann Günter	JUKUS	Leiter des Stadtteilzentrums Lend	Graz
Brugger Christine, Dr.	Spielsuchthilfe Wien		Wien
Buchegger Klaus	Kainbach bei Graz	Gemeinderat	Kainbach bei Graz
Bugelnig-Kindermann Silvia	Krankenhaus de la Tour	Ergotherapeutin	Treffen
Bukoschegg Michael, MMag.		Geschäftsführer Psychosoziales Zentrum Voitsberg GmbH	Voitsberg
Busch Martin			Wien
Chromy Monika	Caritas Suchtarbeit	Fachbereichsleitung	Feldkirch
Cichy Juliane	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialpädagogin	Graz
Cramer-Reinisch Maria, Dr.		Klinische Psychologin und Psychotherapeutin	Graz
Derbuch-Samek Martina	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Diwoky Isabelle, Mag.	Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung Alpha Nova und freie Praxis	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz

Donhauser Gerhard, Priv.-Doz. Dr. Dr. Dr.	Spielsuchthilfe Wien		Wien
Dornhofer Anja, Mag.a MSc.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische Psychologin, Pädagogin	Graz
Durl David			Graz
Durl-Fellner Angelika, Mag.		Juristin	Graz
Dusleag Beate, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Ärztin für Psychiatrie	Treffen
Ebner Mario	Krankenhaus de la Tour	Klinischer Psychologe i.A.	Treffen
Eder-Manser Eliane, Mag.	Spielsuchtberatungsstelle Wels	Klinische Psychologin	Wels
Engelmaier Michaela	Frauenservice Graz		Graz
Essl Helena	Frauenservice Graz		Graz
	Fachstelle Suchtprävention akzente Salzburg		Salzburg
	Fachstelle NÖ		St. Pölten
Felber Hannes	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeut	Graz
Ferner Carmen	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Office Management	Graz
Ferner Franz	Volkshilfe Steiermark gemeinnützigen betriebs gmbh	Geschäftsführer	Graz
Feselmayer Senta, Dr.	BÖP Referat Suchtpsychologie	Leitungsteam BÖP	Wien
Fink Lisa	Frauenservice Graz		Graz
Fischer Sigrid	Frauenservice Graz		Graz
Flicker Barbara		Bürokauffrau	Haslau
Fluch Barbara		Psychotherapeutin	Graz
Friedl Werner, Dr.		Facharzt für Psychiatrie	Graz
Frühwirth Philipp	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Füchtenschnieder Ilona, Dipl. Päd.	Fachverband Glücksspielsucht e.V, D	Vorsitzende	Bielefeld
Gangl Daniela, Dipl. Päd.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
	Gesellschaft zur Erforschung nicht stoffgebundener Abhängigkeiten		Wien
Gigler Claudia, Mag.a		Freie Journalistin	Graz
Gostentschnigg Simon	Stadt Graz	Gemeinderat	Graz
Grabenberger Silke, MA		Psychotherapeutin	Gleisdorf
Grabher Wolfgang, MBA MSc	Drogenberatungsstelle CLEAN Bregenz, Stiftung Maria Ebene	Leitung	Bregenz
Grabner Elisabeth, BA	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin i.A.u.S, Sozialarbeiterin	Graz
Griessl Sigrid	Frauenservice Graz		Graz
Grössbauer-Muster Gabriele, Mag.		Juristin	Graz

Gruber Martina			Anger
Gruber Stefanie, Dipl. Psych.in	Suchttherapieverein Steiermark	Dipl. Psychologin	Graz
Grud Susanne, Mag.a (FH)	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz und Krankenhaus	Sozialarbeiterin	Villach
Haas Andrea, Mag.a	Hilfswerk/Dachverband der ambulanten Suchthilfeinrichtungen Steiermark	Fachbereichsleitung Psychosozialer Dienst	Feldbach
Haas Barbara, Mag.a	SMZ/ Dachverband der ambulanten Suchthilfeinrichtungen Steiermark	Obfrau	Graz
Haid Barbara, Mag.a MSc	Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie	Präsidentin des ÖBVP	Wien
Haidenwolf Birgit, Mag.a	Anton Proksch Institut	Gesamtleitung Suchtberatungen NÖ des Anton Proksch Institut	Neunkirchen
Hatzl Bernhard, MA	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Hayer Tobias, Dr.		Dipl. Psychologe	Bremen
Hecher Andrea, BA	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Sozialarbeiterin	Villach
Hefler Heike		Klinische und Gesundheitspsychologin	Graz
Heran Werner, Dr.		Facharzt für Psychiatrie	Graz
Herbst Alice	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Buchhalterin	Graz
Hiebler Sabrina	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Verwaltungsassistentin	Villach
Hilberger Gernot, Mag.	Psychosoziales Netzwerk gmn. GmbH - Sucht- und Drogenberatung Murau, Murtal, Liezen		Judenburg
Hinterreiter Daniela, Mag.a	Frauenservice Graz	Klinische und Gesundheitspsychologin	Graz
Hirschmugl Dietmar, MMMag.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologe	Graz
Hirtler Christa, Mag.		Juristin	Graz
Hobiger Therese, Dr.		Fachärztin für Psychiatrie	Graz
Hochstrasser Barbara, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
Hönes Kilian		Klinischer Psychologe	Graz
Horodecki Izabela, Dr.	Spielsuchthilfe Wien		Wien
Horvath Sepp, MSc		Psychotherapeut	Graz
Hubmann Lucia	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Hutter Eva, Bed	Suchttherapieverein Steiermark	Psychotherapeutin	Graz
Hütter Gabriela	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin, Dipl. Sozialarbeiterin	Graz
Hykesova Lenka	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Idlhammer-Rocha Monika, Mag.		Juristin	Graz
Innerwinkler Bettina	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Verwaltungsassistentin	Villach

Jagiello Ingrid, Mag.a	STLP-Steirischer Landesverband für Psychotherapie	Vorsitzende	Graz
Jakober Gottfried, Mag.	Suchthilfe Salzburg gGmbH	Geschäftsführer	Salzburg
Jandl Elisabeth	Psychosoziales Zentrum Voitsberg	Klinische Psychologin	Voitsberg
Jöbstl Barbara, Dr.in	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
	JUKUS		Graz
Junker David, MMSc.	Clean Feldkirch	Leitung	Feldkirch
Jussner Jana	Krankenhaus de la Tour	Ergotherapeutin	Treffen
Just Claudia		Bürokauffrau	Kapfenberg
Kahrer Melanie, BA	Suchttherapieverein Steiermark	Psychotherapeutin	Graz
Kaiser Vera, Mag. Dr.in	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
Kaminski Kamil, Mag. BA	Suchtberatung Obersteiermark, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Geschäftsführer	Leoben
Karnaus Anja	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
Kehl Günter, Dr.	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Kircher Benjamin	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Klein-Dupkanic Carmen	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Klinger-Puchmann Sandra, Mag.a (FH), MA		Sozialarbeiterin Psychotherapeutin	Graz
Knopp Nicole, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
Kobenz Michaela	Krankenhaus de la Tour	Klinische Psychologin	Treffen
Koc Baris, MA		Soziologe	Graz
Koch Christian, MSc MSc		Klinischer Psychologe	Graz
Konrad Friedrich Bianca, Mag.a	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Köppel Romana		Bürokauffrau	Graz
Köppel Susanne		Bürokauffrau	Graz
Kouba Eva, MA	Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark, b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, Gesellschaft zur Erforschung nicht stoffgebundener Abhängigkeiten	Soziologin	Graz
Krainer Reinhard, BA		Sozialarbeiter	Wien
Kramer Michela, Mag. Bakk.	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin	
Krammer Sabina, Mag.		Juristin	Graz
Kranacher Isabella	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Kren Christof, Mag.		Jurist	Graz
Krobath Thomas	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeut	Graz



Ksander Klaus	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Kurz Martin, Prim. Univ. Doz. Dr.	Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH	Leitung der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	Zams
Kurzmann Eva, BA			Fernitz
Lahousen Nadja, Dr.	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin	Graz
Lang Sascha, BA	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen, Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Geschäftsführung	Graz
Langer Kathrin, Mag.		Juristin	Graz
Lantos Lene, MA MSc	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische Psychologin	Graz
Ledoldis Iris, BA, MA	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin	
Lengyel Hans Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Arzt für Allgemeinmedizin	Villach
Leopold Michaela, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Ärztliche Leiterin	Treffen
Lepolt Doris	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Lierzer Monika, Dr.	Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark	Leitung	Graz
Lisa Brunner	Verein Österreichische Arbeitsgemeinschaft Suchtvorbeugung	Obfrau	
Malischnig Doris, Mag. Dr.		Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin iAuS	Wien
Maricic Christa, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
Marot-Perz Kristina	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Meier Birgit	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Meingast Florian, eMBA, BSc	Spielsuchtberatungsstelle Wels	Sozialarbeiter	Wels
Meixner Barbara	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Meschik Markus, PhD	Fachstelle für digitale Spiele <i>enter</i>	Leitung	Graz
Müller Daniela, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Fachärztin	Treffen
Müller-Rachoi Jasmin, Mag.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Klinischer Psychologin	Villach
Nagl Bernhard, Mag. (FH)	Stadt Wels	Leiter des Sozialpsychischen Kompetenzzentrums	Wels
Neuhold Christina	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Nittmann Franziska, BA	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Özbaş Ali		Geschäftsführer der JUKUS GmbH	Graz
Pak Manuela Mag.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Villach

Pawloy Simone	Spielsuchthilfe Wien		Wien
Pein Ingund, Mag.		Klinische- und Gesundheitspsychologin	Hengsberg
Pertschy Katharina	Frauenservice Graz	Sozialarbeiterin	Graz
Peter Michael, Mag. Dr.	Anton Proksch Institut	Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut	Wien
Petry Jörg, Dr. phil. Dipl.-Psych.		Klinischer Psychologe, Buchautor	Bielefeld
Petscharnig Verena	Krankenhaus de la Tour	Psychologin, Psychotherapeutin	Treffen
Pfeiffer Gerald	Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark		Graz
Philippitsch Christoph	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeut	Graz
Pillich-Keppel Susanne, Mag.		Juristin	Graz
Plank Ewald, Dr.	Krankenhaus de la Tour	Facharzt für Neurologie	Treffen
Poltrum Martin, Univ.-Prof. Dr	SFU, Institut für Verhaltenssuchte und Suchtforschung, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft	stv. Leitung	Wien
Pörtsch Jasmina	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
Posch Waltraud	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Pötsch Elisabeth	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Lebens- u. Sozialberaterin	Graz
Prechtl Susanne, Mag.a		Psychotherapeutin	Graz
Prünster Karoline, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
Prutsch Claudia, Mag.		Juristin	Graz
Pucher Nina		Bürokauffrau	Graz
Quantschnig Bettina, Mag.a	Psychotherapeutische Praxis	Klinische- und Gesundheitspsycholog:in/Psychotherapeut:in	Villach
Raggl-Mühlberger Christa,	Stadt Wels	Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin	Wels
Ranftl, Anna-Maria, MA		Sozialarbeiterin	Graz
Reinberg Niko	Wunderteam von LebensGroß		Graz
Reiterer Kurt, Mag.		Jurist	Graz
Reitter Alexandra	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Rieger Hannes, Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Facharzt für Psychiatrie	Villach
Riesenhuber Martin, Mag. Dr.	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialpädagoge, Suchtberater	Graz
Rocha Sara, Mag.		Juristin	Graz
Rozinski Nina		Sozialarbeiterin	Wien
Sandhu Klarissa, BA	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Leitung	Graz

Scherer Barbara	Frauenservice Graz		Graz
Schichtl Barbara	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Schimböck Wolfgang, Dr. MSc LLM MBA	Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie	2. Vizepräsident des ÖBVP	Wien
Schleich Lisa, BA	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialarbeiterin	Graz
Schmidt Ulla, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
Schmuckermair Lukas	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Schneeweiß Alexandra	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
Schnitzer Alfred	Krankenhaus de la Tour	Krankenhaus Seelsorger	Treffen
Schoder Iris, BA	Suchttherapieverein Steiermark	Sozialarbeiterin	Graz
Schrattner Marianne	Krankenhaus de la Tour	Klinische Psychologin	Treffen
Schuster Manuela, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Graz
Schwärzel Frauke		Psychologin	Graz
Sebl-Litzlbauer Marie-Christin	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Seebacher-Dorn Sabrina	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
Spari Regina, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
Staudinger Karlheinz, MSc	Ambulanz für Spielsucht pro mente OÖ		Linz
Sterbenz Hannes, Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Arzt für Allgemein- und Psychotherapeutische Medizin	Villach
Struck Wulf, Mag. (FH)	Glücksspielsuchtberatung der SCHULDNERHILFE OÖ		Linz
	Suchtberatung Obersteiermark		Leoben
SUPRO, Stiftung Maria Ebene	SUPRO, Stiftung Maria Ebene		Götzis
Szammer Thomas	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Tödttling-Musenbichler Nora	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Direktorin der Caritas Steiermark	Graz
Triffner Sonja, Dr.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz und Krankenhaus	Ärztin für Allgemeinmedizin	Villach
Truschnig Michael, Mag.	Psychosoziales Netzwerk GGmbH, Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Obmann	Judenburg
Tschernitz Anna	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Verwaltungsassistentin	Villach
Uhl Alfred, Priv.Doiz.Dr.	BÖP Referat Suchtpsychologie, SFU, Fakultät für Psychotherapiewissenschaft	Leitungsteam BÖP, stv. Leitung des Englischen Doktoratsstudiengangs SFU	
Uray Gabriele Mag.		Juristin	Graz
Urban Roland, MAS	MAS, Caritas Kontaktladen/ Dachverband der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen Steiermark	Abteilungsleitung	Graz

Wagner Lukas, MSc		Psychotherapeut	Graz
Wandschneider Angelika, Dr.in	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Weingartmann Elisabeth, MSc.	I.K.A. – Interdisziplinäre Kontakt- und Anlaufstelle		Graz
Weiß Ramona, Mag.a		Klinische Psychologin	Graz
Weißensteiner Jessica	Krankenhaus de la Tour	DPGKP	Treffen
Wickl Michaela, Mag.		Juristin	Bruck an der Mur
Wieczorek Barbara, Mag.		Juristin	Graz
Winner Gabriele	Krankenhaus de la Tour	DGKP	Treffen
Wogrolly Lukas, BSc MSc	Klinischer und Gesundheitspsychologe		Graz
Wrulich Brigitte, Mag.	Diakonie de la Tour Spielsuchtambulanz	Klinische- und Gesundheitspsychologin	Villach
Wünsch Angelika	Spielsuchthilfe Wien	Psychotherapeutin	
Zeder Ulf Dr.	Suchtkoordinator Stadt Graz, Gesundheitsamt, Referat für Sozialmedizin	Referatsleiter	Graz
Zeichen Birgit, Mag.a	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
Zeiringer Ursula, MSc	b.a.s. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	Psychotherapeutin	Graz
Zeyringer Wolfgang	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention Steiermark		Graz
Zitz Edith, Mag.a	Inspire	Geschäftsführung	Graz